

 **Bundeskanzleramt**

Bundesministerin für Frauen,  
Familien und Jugend

[bundeskanzleramt.gv.at](http://bundeskanzleramt.gv.at)

**Dr. Juliane Bogner-Strauß**  
Bundesministerin für Frauen, Familien und Jugend

Herrn  
Mag. Wolfgang Sobotka  
Präsident des Nationalrats  
Parlament  
1017 Wien

Geschäftszahl: BKA-353.130/0026-IV/10/2019

Wien, am 21. Mai 2019

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Holzinger-Vogtenhuber, BA, Kolleginnen und Kollegen haben am 21. März 2019 unter der Nr. **3128/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „bedenkliche Inhaltsstoffe in Babykeksen“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

**Zu den Fragen 1 bis 14:**

- *Ist der Bericht des Verbrauchermagazins „ÖKO-Test“ über die Babykekse dem Ministerium bekannt und welche Rückschlüsse werden daraus gezogen?*
- *Welche behördlichen Kontrollen von Babynahrung, insbesondere von Babykeksen, gibt es in Österreich?*
- *Welche Schadstoffe wurden bei Kontrollen von Babynahrung, insbesondere von Babykeksen, bei Kontrollen in Österreich festgestellt?*
- *Welche Schritte werden seitens des Ministeriums beziehungsweise der Ages unternommen, um die Sicherheit der VerbraucherInnen bezüglich Mineralöl- und Fettschadstoffen in Babykeksen zu gewährleisten?*
- *Welche Schritte werden auf europäischer Ebene unternommen, um die Sicherheit der VerbraucherInnen bei Babynahrung zu gewährleisten?*

- *Gibt es Studien, die dem Ministerium vorliegen, welche eine Gefährdung durch Schadstoffe in Babynahrung vermuten lassen?*
- *Sind derzeit Babykekse auf dem österreichischen Markt, die vom Verbrauchermagazin „ÖKO-Test“ mit „ungenügend“ bewertet wurden?*
- *Sind derzeit Babykekse auf dem österreichischen Markt, die mit den gesättigten Kohlenwasserstoffen MOSH/POSH belastet sind, bei denen gegebenenfalls Grenzwerte überschritten werden?*
- *Gibt es Kontrollen auf Grenzwertüberschreitungen bei den Kohlenwasserstoffen MOSH/POSH?*
  - a. *Falls Ja: In welchem Zeitabstand und in welchen Regionen werden Kontrollen auf Grenzwertüberschreitungen bei den Kohlenwasserstoffen MOSH/POSH durchgeführt?*
  - b. *Falls Nein: Warum werden derartige Kontrollen nicht durchgeführt?*
- *Auch der erhöhte Zuckergehalt wird im Bericht des Verbrauchermagazins „ÖKO-Test“ kritisiert. Gibt es bezüglich des Zuckergehalts bei Babynahrung, insbesondere bei Babykeksen, Grenzwerte bzw. Kontrollen in Österreich und wie sehen diese aus?*
- *Plant das Ministerium Maßnahmen, um den Zuckergehalt bei Babynahrung, insbesondere bei Babykeksen, zu senken?*
  - a. *Falls ja: Welche Maßnahmen sind geplant?*
  - b. *Falls nein: Warum nicht?*
- *Gibt es Studien, die dem Ministerium vorliegen, welche sich mit dem Zuckergehalt in Babynahrung befassen?*
- *Welche Schritte werden auf europäischer Ebene unternommen, um den Zuckergehalt in Babynahrung zu reduzieren?*
- *Welche Maßnahmen werden seitens des Ministeriums gesetzt, um Babynahrung nachhaltig gesünder zu machen?*

Ich darf auf die Beantwortung der gleichlautenden parlamentarischen Anfrage Nr. 3129/J vom 21. März 2019 durch die Frau Bundesministerin für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz verweisen.

**Zu Frage 15:**

- *Welche Maßnahmen werden seitens des Ministeriums gesetzt, um Eltern über die Gefahren von hohem Zuckeranteil in Babynahrung zu informieren?*

Das Bundeskanzleramt betreibt die Website [www.eltern-bildung.at](http://www.eltern-bildung.at), um Eltern in ihrer Erziehungsfähigkeit zu stärken, Schwierigkeiten in der Eltern-Kind-Beziehung vorzubeugen und Wege gewaltfreier Erziehung aufzuzeigen.

Die Website hält zu den kindlichen Entwicklungsschritten von der Schwangerschaft bis zum Jugendalter Artikel von Expertinnen und Experten, weiterführende Links und Buchtipps bereit. Beim Schwerpunkt „Babyalter“ finden Eltern das Thema „Ernährung im Babyalter“, dessen Expertinnen-Beiträge über Nahrungsmittel im 1. Lebensjahr informieren: zu Muttermilch und Fläschchen, wann der richtige Zeitpunkt für den Beikost-Beginn ist, was man zur Allergieprävention beitragen kann, wie man mit Beikost-Plan und Fingerfood umgeht und wie prägend sich Ernährung von Beginn an auf das Kind auswirkt. Die Link- und Literaturtipps verweisen zu „Richtig essen von Anfang an“ der AGES, zu Rezepten für Stillzeit und erste Baby-Beikost sowie zu gesundem Essen und Trinken in Säuglings- und Kleinkindalter.

Dr. Juliane Bogner-Strauß

